

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 103 (1977)  
**Heft:** 43

**Artikel:** Im Jahre 2000 werden noch immer ...  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-619674>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 19.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Dass wir das Leben lieben

Wieder einmal erinnere ich mich  
an den 2. Oktober 1960,  
als unsere Ballonfahrt  
in der Starkstromleitung endete.

Waren wir  
nicht gefährdeter als die Männer,  
die als Erste  
später auf dem Mond landeten,

und die technischen Voraussetzungen für ihren Rückflug  
möglicherweise wirksamer  
als unsere Macht und Ohnmacht  
den Windböen gegenüber?

Und dass unser Korb jenseits des Rheins  
zwischen den geknickten Masten schaukelte,  
störte die dort landsmännischen Gendarmen ärgerlicher  
als die Astronauten den unsichtbaren Mann im Mond  
erschreckt hätten.

Für viele Arbeiter an Transmissionsriemen,  
in Baugruben oder an nicht abgeschalteten elektrischen  
Stromträgern (von Kriegen nicht zu reden)  
sind zu frühe Todesanzeigen wahrscheinlicher  
als für Himmelfahrer.

Mit den Anzeigen dann hat sich's.  
Die Männer würden, falls sie überlebten,  
nicht von Präsidenten empfangen noch zu Senatoren  
gewählt oder, unglücklicherweise,  
als tote Helden zu Standbildern in Bronze gegossen.

Jene halbe Stunde in den Drähten  
– die mit einer Stichflamme und einem Knall sich  
entleert hatten –  
bleibt mir unauslöschlich im Gedächtnis wie die Tage,  
Stunden und Minuten aller,  
die ihre Pflicht tun und daran sterben.

Gedenkend auch der Opfer staatseigener Gewalt wie des  
hirnwütigen und feigen Gegenterrors,  
geschlagener Frauen und Kinder wie der Verfolgten um  
ihres Gewissens willen,  
meine ich, dass es nicht genügt habe, unverletzt aus  
dem Korb zu klettern oder vielleicht bald andere  
Planeten zu betreten, sondern:  
dass wir das Leben lieben und den sinnlosen, unnötigen  
und erbärmlichen Tod ächten.

*Albert Ehrismann*

## Im Jahre 2000 werden noch immer ...

*Amsel-Männchen* bei der Ver-  
folgung von Rivalen im Stras-  
senverkehr umkommen.

*Bienen* normalerweise mehr Ho-  
nig eintragen als sie benötigen.

*Chamäleons* die Farbe wechseln,  
wenn sie sich aufregen.

*Dachse* die Nase rümpfen, wenn  
ein Fuchs in ihrem Bau Unter-  
schlupf sucht.

*Esel* schlauer sein als man denkt.

*Hornissen* stechen, wenn man sie  
stört.

*Igel* nicht begreifen, dass ihnen  
die Autos nicht ausweichen.

*Läuse* dem Parasitenleben frönen,  
solange man ihnen dazu Gelegen-  
heit gibt.

*Ponys* bocken, wenn ihnen der  
Reiter nicht passt.

*Quallen* Schwimmer brennen, die  
ihnen in die Quere kommen.

*Tauben* das Futtersuchen auf-  
geben, wenn man sie füttert.

*Unken* trotz ihren wohlklingen-  
den Rufen Gift verspritzen, wenn  
man sie unsanft behandelt.

*Vögel* (gewisse) mit Vorliebe  
frisch renovierte öffentliche Ge-  
bäude beklecksen.

*Wühlmäuse* bei ihrer Arbeit das  
Licht scheuen.

*Ziegen* bei unkontrollierter Ver-  
mehrung ihre eigenen Lebens-  
grundlagen zerstören. JH

### Das Zitat

Es gibt Leute, welche den  
Vogel ganz genau zu kennen  
glauben, weil sie das Ei gesehen,  
woraus er hervorgekrochen.

*Heinrich Heine*

